

# WIR LERNEN FAMILIE

*Familie ist ein lebendiges Konstrukt, egal in welcher Konstellation. Anerkennung und Konfliktlösung sind die großen Herausforderungen im gemeinsamen Leben und Tun. Sabine Felgitsch erzählt uns aus ihrem Familienleben.*



Sabine Felgitsch

Patchworkfamilie ist ein modernes Wort für eine Familienform, die es schon lange gibt: Die Stieffamilie. Wir alle kennen sie aus der Märchenwelt (Schneewittchen, Frau Holle). Mindestens ein Partner bringt ein Kind in die neue Beziehung mit. Dabei müssen die neuen Partner nicht verheiratet sein. Diese Partner müssen auch keine gemeinsamen Kinder haben.

In unserem Fall haben wir beide, mein Mann Hannes und ich, jeweils zwei Kinder aus vorigen Ehen in die Partnerschaft mitgebracht und es gibt ein gemeinsames Kind. Wir sind eine zusammengesetzte Stieffamilie. In Österreich leben rund 92 000 Kinder in Patchworkfamilien. Fast jede zweite Ehe wird geschieden. Gelingt es, diese neue Familienform bewusst zu leben, so Familienforscher, profitieren die Kinder: Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Offenheit, Kooperationsbereitschaft und die Gabe zur Selbstreflexion, all das kann in Patchwork-Familien gelernt werden.

Das Neue aber beginnt in jedem Fall mit einem Verlust, mit dem Abschied von Vertrautem. Dabei brauchen alle Familienmitglieder Geduld und Mut. Bei uns dauerte es fünf Jahre, bis sich jeder zugehörig fühlte. In dieser Zeit lernten wir, dass hohe Erwartungen echte Begegnung verhindern.

Wir lernten, dass wir die Jahreskreisfeste neu denken und neu feiern müssen. Wir lernten, dass nicht immer alle einer Meinung sein müssen um sich gut zu verstehen. Wir lernten, dass Reden verbindend wirkt. Wir lernten, dass Streiten "sich miteinander auseinandersetzen" bedeutet. Wir lernten, dass es in Wahrheit keinen Neubeginn gibt. Wir lernten, dass niemand ersetzt, aber alles ergänzt werden kann. Wir lernten, dass Freude und Liebe einander bedingen. Wir lernten, dass Trennung und Tod Teil des Lebens sind. Wir lernten, dass alles doppelt ist und trotzdem nichts ganz. Wir lernten Scheitern als Lernen zu begreifen und den Alltag als Chance zu sehen, sich selbst zu erkennen. Und, was hilft? Beten, vertrauen, sich selbst und den Kindern viel zutrauen und die Spur des Gelingens aufnehmen. Immer und immer wieder.

//  
*Wir lernten, dass Streiten sich miteinander auseinandersetzen bedeutet.*

Sabine Felgitsch

## "PATCHWORKFAMILIE" ERKLÄRT: ?

**Stieffamilie** (althochdeutsch: *stiof-, ,hinterblieben', ,verwaist'*) ist eine Familie, bei der mindestens ein Elternteil ein Kind aus einer früheren Beziehung in die neue Familie miteingebracht hat. Im Rahmen der soziokulturellen Veränderungen der Lebensformen wurden gegen Ende des 20. Jahrhunderts auch nichteheliche Lebensgemeinschaften und Familien mit Pflegekindern in der soziologischen Literatur unter diesen Begriff gefasst. Eine alternative Bezeichnung für diese moderne Definition der Stieffamilie ist **Patchworkfamilie** (englisch: *patchwork, ,Flick-', ,Stückwerk'*)